

Transparenz im Werkzeug-Management

Lohnfertiger HS-ferinnotec war auf der Suche nach einer hersteller-unabhängigen Werkzeugverwaltung und entschied sich für einen Matrix-Werkzeugausgabeautomaten von Ingersoll. Das Schranksystem ist auch für den Werkzeug- und Formenbau eine denkbare Lösung.

Die HS-ferinnotec GmbH wurde 1992 im niederbayerischen Zeilarn gegründet und hat sich schnell einen guten Ruf als Zulieferer von Einzel- und Serienteilen für Feinmechanik, Elektronik, Maschinenbau, Armaturenbau, Prüfgeräte und Messtechnik sowie für die Fertigung von Designteilen im Edelstahlbau erarbeitet.

Dass auch kleine Unternehmen sich fortschrittlicher Technologien bedienen müssen, ist eine feste Handlungsmaxime von Firmengründer Hans Schacherbauer. So war es nur logisch, dass Schacherbauer auch der Beschaffung eines Werkzeugausgabeautomaten positiv gegenüberstand. Der Automat sollte perfekt zum Tool-Management der Firma passen. Wichtig war für Schacherbauer deshalb, dass es sich um ein offenes System handelt, mit dem seine kompletten Werkzeuge, Vorrichtungen und Betriebsmittel verwaltet werden können. Hier kommt die Ingersoll Werkzeuge



Für große Werkzeuge: Das Ladegewicht im WIZ Modulare Schließfachsystem kann bis zu 15 kg betragen. (© Ingersoll)



Haben gemeinsam Ordnung geschaffen: Geschäftsführer Hans Schacherbauer (rechts) mit Simon Dotzler (Mitte) und Thomas Kölbl von Ingersoll (© Ingersoll)

GmbH ins Spiel, mit der HS-ferinnotec schon beim Einsatz eines HiFeedMini Hochvorschubfräasers erfolgreich zusammengearbeitet hatte.

Werkzeugausgabe mit System

Flexible Werkzeugausgabesysteme wie die Schränke der Ingersoll-Matrix-Familie und die leistungsfähige Matrix-TM-Software sind Bausteine für eine effiziente Werkzeugverwaltung und Bedarfsplanung und die Basis eines modernen Tool Management Systems, das hilft

- Kosten zu reduzieren
- Produktionsleistung sicherzustellen
- Lagerhaltung zu senken
- Einkäufe zu rationalisieren
- Kosten pro Teil und Standzeiten zu ermitteln
- Werkzeugverwechslungen auszuschließen

Das Matrix-System bringt so Ordnung und Struktur in das gesamte Umfeld der Werkzeuge sowie Mess- und Arbeitsmittel, und ist vor allem für kleinere Unternehmen, die nicht über eine organisierte Werkzeugausgabe verfügen, ein deutlicher Schritt zu mehr Transparenz im Werkzeug-Management.

Weiterhin erhält der Anwender durch die Erfassung der Arbeitsmittel eine Übersicht über den tatsächlichen Be-

stand. Auf Basis der erfassten Daten lässt sich auswerten, welche Arbeitsmittel aus dem Bestand wie oft reserviert und tatsächlich genutzt werden. Mit diesen Daten ist der zuständige Planer in der Lage, Einsparpotenziale zu definieren und Umlaufmengen zu reduzieren. Im Gespräch mit Simon Dotzler, bei Ingersoll zuständig für Beratung und Verkauf, überzeugte vor allem die komplette Durchgängigkeit des Matrix-Systems.

„Genau das, was ich brauche“

Etwa ein Jahr nach der Inbetriebnahme des Matrix-Werkzeugschranks fällt das Fazit positiv aus. Jeder Mitarbeiter findet einfach und schnell seine Werkzeuge und vor allem Ersatz- und Verschleißteile sind jederzeit an ihrem vorbestimmten Platz vorhanden. „Genau das, was ich brauche, um meine Werkzeugverwaltung zu organisieren“, freut sich Hans Schacherbauer. ♦

Info

Anwender

HS-ferinnotec GmbH
www.hs-ferinnotec.de

Hersteller

Ingersoll Werkzeuge GmbH
www.ingersoll-imc.de